

LASTESIS

Valparaíso

Resistencia

Uraufführung: 07.03.2021 (Festival Internacional Santiago a Mil, Renca, Chile)

Festivalzentrum

Sa 01.07. 21:30 Uhr

Eintritt frei

Dauer 30min, keine Pause

Für das Festival Theaterformen lädt das chilenische Kollektiv LASTESIS 30 Frauen und Personen aus der LGBTQIA+* Community Hannovers zu einem gemeinsamen Arbeitsprozess ein, der in einer Performance mündet. Getragen von den Körpern und Erfahrungen der Teilnehmer*innen überführt *Resistencia o la reivindicación de un derecho colectivo* (*Widerstand oder die Forderung nach einem kollektiven Recht* queer-feministische Theorien von Judith Butler, Paul B. Preciado und María Lugones in die Praxis. Im Gegeneinander von Unterdrückung und Freude, Tod und Feier, Anklage und Widerstand geht es um die Verteidigung des Rechts auf ein gewaltfreies Leben im Kontext von Kolonisation und Ausbeutung.

Mit der Performance *Un violador en tu camino* (*Ein Vergewaltiger auf Deinem Weg*) hat das feministische Performancekollektiv LASTESIS 2019 eine Bewegung in Gang gesetzt, die sich weit über die Grenzen von Chile hinaus erstreckt. Weltweit organisierten sich tausende Frauen und Personen der queeren Community und trugen die Choreografie, die zu Widerstand gegen sexualisierte Gewalt aufruft, auf die Straßen ihrer Städte.

*LGBTQIA+ steht für Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Queer, Intersex, Asexual und zusätzliche Spektren von Gender und Sexualität

Performance **Sibila Sotomayor, Daffne Valdés, Paula Cometa (Colectivo LASTESIS)**
Koproduktion von **Fundación Teatro a Mil, Parque Cultural de Valparaíso Ex Cárcel** und **Hebbel am Ufer.**

LASTESIS

LASTESIS ist ein chilenisches, feministisches Performance-Kollektiv aus Valparaíso, Chile, aktuell bestehend aus Daffne Valdés Vargas, Paula Cometa Stange und Sibila Sotomayor Van Rysseghem. Das Kollektiv beschäftigt sich mit der Verbreitung feministischer Theorie durch Performance; speziell durch ihren interdisziplinären Zugriff auf die darstellende Kunst, Sound, Grafik- und Textildesign, der feministischen Geschichte und Sozialwissenschaften. Durch ihre performativen Mittel adressieren LASTESIS schonungslos sexualisierte Gewalt und übertragen dabei feministische Theorien in ein praktisches multimediales Format.